Maren Seifert | 77652 Offenburg

Herrn Oberbürgermeister

Marco Steffens
Hauptstraße 90

77652 Offenburg

Gemeinderatsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Offenburg

Fraktionsvorsitzende

Maren Seifert
77652 Offenburg

maren.seifert@rat-offenburg.de

Offenburg, den 19.10. 2024

Antrag auf Terminierung der Veranstaltungen anlässlich des Freiheitstags

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kopp,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt hiermit, dass

1.) ab September 2026 jährlich an dem dem 12. September folgenden Wochenende ein Freiheitsfest am und um den Salmen veranstaltet wird und

2.) das Salmengespräch weiterhin jeweils am Freiheitstag selbst stattfindet.

Begründung:

Wir begrüßen, dass die Stadtverwaltung gemäß der Beschlussvorlage 158/24 für den Kulturausschuss am 21.10.2024 in Ziffer 2c) entwickeln will, wie die künftige Terminierung von Veranstaltungen zum Thema „Freiheit“ aussehen und dabei auch die Etablierung eines eintägigen Freiheitshocks mit der Heckergruppe ab 2026 geprüft werden soll.

Denn auch die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hat die diesjährige Vorverlegung des Freiheitsfestes in den Juli - und damit völlig losgelöst vom historischen Datum des 12. September - sehr bedauert.

Mit wie auch immer gearteten pragmatischen Gründen ist die Abkehr von der Terminierung am 12. September, und damit dem Tag, an dem 1847 Demokratiegeschichte geschrieben wurde, nicht zu rechtfertigen. Insofern freuen wir uns, dass dieses einmalige Experiment nun beendet werden und das Freiheitsfest wieder an das geschichtsträchtige Datum im September gekoppelt werden soll.

Ein jährliches Freiheitsfest an demjenigen Wochenende, das dem Freiheitstag folgt, würde immer in der Schulzeit stattfinden, so dass Vereine und auch Institutionen wie die Musikschule genug Zeit hätten, die Veranstaltung vor den Sommerferien und dann wieder in der ersten Schulwoche mit zu organisieren bzw. Beiträge zum Fest vorzubereiten. Ferner sind die Sommerurlauber zurück in Offenburg, so dass auch eine hohe Besucherfrequenz beim Freiheitsfest zu erwarten ist.

Desweitere sprechen wir uns dafür aus, das Salmengespräch am eigentlichen Freiheitstag beizubehalten. So hätte man dann mit dieser Veranstaltung eine Würdigung des historischen Datums, am 12.9., selbst und am direkt darauffolgenden Wochenende das Freiheitsfest in unmittelbarer zeitlicher Nähe.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hält folglich die von Frau Lötsch in der Beschlussvorlage in den Raum gestellten Überlegungen zur Terminierung des Freiheitsfestes und des Salmengesprächs für sinnvoll und unterstützenswert.

Uns erschließt sich jedoch nicht, weshalb man die zeitliche Festlegung erst im Laufe des Jahres 2025 im Rahmen eines größeren Kulturentwicklungsprozesses prüfen und uns dann wieder zur Beratung und Entscheidung vorlegen möchte. Unserer Ansicht nach ist die Terminierungsfrage angesichts der Kritik aus der Bevölkerung, aber besonders auch aufgrund der Einlassung der Protagonisten des Freiheitsfestest, wie z.B. der Heckergruppe Offenburg, bereits hinlänglich geklärt und entscheidungsreif.

Die Schaffung eines gesetzlichen Feiertags und die damit verbundene Möglichkeit das Freiheitsfest immer am 12.9. selbst durchführen zu können, lehnen wir im Übrigen wegen einer übermäßigen Inanspruchnahme der lokalen Unternehmen in wirtschaftlich angespannten Zeiten ab.

Die Alternative, nämlich einen beweglichen Ferientag auf den 12. September zu legen, erscheint uns hingegen als nicht familienfreundlich. Es würde berufstätige Eltern, die gerade erst die Betreuung ihrer Kinder in 6,5 Wochen Sommerferien organisieren mussten, nach wenigen Tagen schon wieder vor Betreuungsprobleme stellen. Hinzukommt, dass dieser bewegliche Ferientag an anderer Stelle, nämlich z.B. in den Fastnachtsferien eingespart werden müsste – und somit in einer Zeit, in der sich viele Familien über eine zusammenhängende Ferienwoche freuen. Ein Fest am Wochenende nach dem 12. September gewährleistet unserer Auffassung nach bereits hinreichend die Teilhabemöglichkeit für Eltern mit ihren Kindern an den Veranstaltungen zum Freiheitstag.

Wir werden im Kulturausschuss beantragen, über die Beschlussanträge getrennt abzustimmen und unseren – weitergehenden – Antrag vor der Abstimmung über Ziffer 2 c) zur Entscheidung zu stellen.

Die Kurzfristigkeit dieses Antrags bitten wir zu entschuldigen, aber wie üblich haben wir in der Fraktion den Kulturausschuss erst am Donnerstagabend vorberaten. Der gestrige Freitag war bekanntermaßen derart mit kommunalpolitischen Terminen verdichtet, dass die Unterzeichnerin den Antrag erst heute formulieren konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Seifert